Fallstudie

MEZ-AEROSEAL

Krankenhaus Bamherzige Brüder

» *Einhaltung der Dichtheitsklasse „C“ bzw. Herstellung eines „flüssigkeitsdichten“ Luftkanales.* «

Krankenhaus Bamherzige Brüder

Ort: Linz, Österreich

Datum: Jul 19

MEZ-AEROSEAL Partner: Aeroseal Austria GmbH

Ausführende Firma: Ing. August Lengauer GmbH & Co. KG

Ergebnis: Die flexiblen Anschlüsse an den Extractoren wurden entfernt und mit Spirodeckeln abgedichtet. Die Bestandleitungen wurden durch die Fa. Lengauer allseitig mittels Blechplatten verschlossen; ebenso wurde beim Anschlussstutzen zum Lüftungsgerät eine Blechplatte eingesetzt. Das Abdichtungsgerät wurde direkt in der Hauptküche aufgestellt und mit den darüber befindlichen Lüftungsleitugnen verbunden. Nach abgeschlossener Abdichtung mit dem System Aeroseal konnte eine Dichtheitsklasse „C" für diese Lüftungsstränge erreicht werden. Im Anschluss wurden die Extractoren mit fixen Spiroleitungen direkt angeschlossen.

Geruch | Lärm | Energie-effizienz | Dichtheit | Raumluft-qualität

Beschreibung

Im vor kurzem errichteten Hochhaus wurde ein Mietbereich zu einem Restaurant ausgebaut. Es wurde das bestehenden Lüftungsgerät ausgetauscht. Jedoch war dies mit den Bestandslüftungskanäle nicht so einfach. Um eine Geruchsbelästigung zu verhindern, wurden die errichteten Standartkanäle zusätzlich mit dem System Aeroseal abgedichtet, da eine andere Sanierungsvariante wegen Zugänglichkeit und Kostenaufwand nicht sinnvoll war. Die ABL und FOL Kanäle dieser Anlage haben nun die Dichtheitsklasse „C" und erfüllen somit die Anforderungen hinsichtlich Dichtheit.

Erfolgreiche Abdichtung

Mit unserem erfolgreichen MEZ-AEROSEAL-Partner Netzwerk erzielen wir immer wieder große Erfolge.

Die Veränderung der Leckagen

Vor Abdichten

- 87 l/s bei 400Pa

Nach Abdichten

- 15 l/s bei 400Pa

Reduzierung

- 82,70%

www.mez-technik.de | info@mez-technik.de | +49 (7072) 600980